

Ausgabe vom 12.05.2022

Generalversammlung Rickenbacher Kulturforum

Herausforderndes Jahr 2021; 2022 lässt hoffen

(Li.) Rückblick und Ausblick bildeten die Schwerpunkte der diesjährigen Generalversammlung des Rickenbacher Kulturforums.

Nach zweijähriger Corona bedingter Pause freute sich Präsident Thomas Wyss, die „Kulturforümler“ – wie er die Mitglieder des Rickenbacher Kulturforums familiär nennt – im Gasthaus zum Löwen zur 30. Generalversammlung willkommen zu heissen. „Lange waren wir nicht sicher, ob es mit der Durchführung klappt, aber die Verschiebung der GV vom Januar in den Mai war sicher die richtige Entscheidung“, erklärte er.

Nach der Bestellung des Büros hielten der Präsident und die verantwortlichen Vorstandsmitglieder Rückschau auf das Jahr 2021. „Wegen der Pandemie war das vergangene Jahr eine echte Herausforderung für den Kulturbetrieb“, meinte Thomas Wyss. Während Anlässe wie die Sommerserenade im August, die Herbstausstellung mit Hedi Villiger als auch der Märchenvormittag im November durchgeführt werden konnten, mussten die Konzerte und beide Büchercafés gestrichen werden.

Erfolgreich durchgeführte Anlässe

Umso mehr freut es die Beteiligten nun, dass das Jahr 2022 mit dem vorgesehenen Kulturprogramm bereits viel versprechend in Angriff genommen werden konnte. Events wie das Büchercafé und das Culture-Club-Konzert im März haben mit grossem Publikumsaufmarsch bereits stattgefunden. Regelmässig einmal pro Monat findet jeweils wieder der Lesetreff statt. Hierzu ist noch anzumerken, dass dieser Lesetreff unter der Leitung von Hedi Villiger bereits auf ein zehnjähriges Jubiläum zurückblicken kann. Anlässlich dieses Jubiläums finanzierte das Kulturforum der Lesegruppe einen „Schmökerabend“ in der Buchhandlung Untertor in Sursee, wo sie - als Privatbesuch quasi - die ganze Bibliothek zur Verfügung gestellt erhielten. „Ein Paradies für Bücherwürmer!“, wie Claudia Estermann als treuer Lesetreff-Fan diesen Event schmunzelnd bezeichnete.

Weitere Eckdaten im Jahresprogramm/Kulturbetrieb

Der nächste Anlass des Kulturforums wird die **Vernissage der Rickenbacher Jahresschrift 2021 am 20. Mai** im Gweyhuus sein. „Das Redaktionsteam freut sich, einmal mehr eine tolle Jahresschrift vorstellen zu können“, erklärte Priska Stalder als Teamleiterin. „Kommt doch an die Vernissage, damit ihr als Erste in

der Schrift blättern könnt!“ Die Vernissage ist öffentlich, es sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Wie immer am Sonntag vor Schulbeginn findet **am 21. August** die **Sommer-Serenade** statt. „Dieses Jahr gibt es etwas Neues“, erklärte Thomas Häfeli als leitender Organisator. „Kollegen, ihr könnt euch schon darauf einstellen, dass das Klavier wieder einmal in die Kirche soll ...“ kündigte er den Krampf des Schwertransports augenzwinkernd an.

Das **Erzählital** des AargauSüd am Bettagswochenende vom **15. bis 18. September** bringt seit vielen Jahren das Kulturgut der umliegenden Gemeinden der Bevölkerung näher. Claudia und Raschid Kayrooz sowie Monika Steiner sind ein bewährtes Team, welche mit guten Ideen stets für spannende Überraschungen mit Geschichten aus der Region sorgen.

Unter der Organisation von Elvira Schmed präsentiert Karin Brugger aus Menziken an der **Herbstausstellung vom 30. September bis 9. Oktober** ihr künstlerisches Schaffen im Gweyhuus. „Bilder, die der Seele gut tun sollen, ... deiner und meiner“, wie die Künstlerin in ihrem Text anfügt.

Am **22. Oktober** findet wiederum das **Büchercafé** in der Mehrzweckhalle Pfeffikon statt und am **4. November** kann man sich auf den **Culture Club** im Gweyhuus mit dem Emmentaler Texteschrauber und Liedermacher Pesche Heiniger freuen. Das Jahresprogramm schliesst mit dem **Märchenvormittag** am **19. November**, organisiert unter kundiger Leitung von Priska Kammermann und ihren Helfern.

Wie man sieht, hält auch das diesjährige Jahresprogramm des Kulturforums für jeden Geschmack etwas bereit. Ein jedes Mitglied im Kulturforum hat seine Aufgaben, um das geplante abwechslungsreiche Kulturgeschehen des Jahres erfolgreich zu fördern.

Wahlen und Neumitglieder

Anlässlich der GV wurden unter anderem auch Wahlen durchgeführt. Der Vorstand stellte sich in globo zur Wiederwahl, was von der Versammlung einstimmig genehmigt wurde.

Esther und Nico Negri-Steiger wurden mit Applaus als Neumitglieder im Kulturforum willkommen geheissen. Zusammen mit Claudia Estermann übernehmen sie die Organisation der Culture Clubs und lösen Susanne Müller-Habermacher ab.

Zur Demission von Susanne Müller gab sich Thomas Wyss äusserst dankbar: „Susanne ist uns ein wichtiges und wertvolles Mitglied, hat sie doch nebst anderem über mehrere Jahrzehnte (!) den Culture Club organisiert, die Musikbands besorgt und betreut.“ Und fügte an: „Gemäss ihren Angaben will sie nun etwas weniger Verpflichtungen, bleibt dem Forum aber nach wie vor als

Aktivmitglied erhalten, wofür wir ihr sehr danken.“ Susanne meinte dazu nur lapidar: „Während unser Gemeindepräsident Adrian Häfeli „amtshalber“ Neumitglied des Kulturforums wird, trete ich halt „altershalber“ etwas kürzer.“

Die GV des Kulturforums gestaltet sich stets als lockere, ungezwungene Angelegenheit, obgleich es gilt, eine umfangreiche Traktandenliste abzuarbeiten. Denn einige Themen müssen trotz allem manchmal genauer erörtert werden, z.B. wie man einen Anlass optimaler gestalten kann oder wie Neuabonnenten für die Rickenbacher Jahresschrift gewonnen werden können. Damit es eben auch bei den Finanzen stimmt, um letztendlich das Weiterbestehen des Vereins und somit auch das kulturelle Geschehen in der Gemeinde sicherzustellen.

Nähere Infos entnehmen Sie dem Jahresprogramm unter www.rickenbacher-kulturforum.ch. Freuen wir uns auf viele unterhaltsame Vorstellungen, interessante Präsentationen und aufstellende Begegnungen!



Bildlegende:

(v.r.n.l.) Präsident Thomas Wyss, Susanne Müller, Nico Negri (Neumitglied); Esther Negri fehlt auf dem Bild.